

Land-Kurier

www.Land-Kurier.de

August September Oktober 2017 Ausgabe 18

Neuigkeiten aus Bötersen Höperhöfen und Jeerhof



Der Aufstieg ist geschafft

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer schönen Gemeinde Böttersen,

wieder ist ein Vierteljahr vergangen und Ihr haltet unsere neue Ausgabe in den Händen. Wir berichten in bewährter Manier von Gemeindeangelegenheiten und Veranstaltungen in unserer schönen Gemeinde.

Das Redaktions-Team rund um Tanja Bruns, Klaus Klenke und mich freuen sich immer über die eingereichten Artikel. Dafür sagen wir einmal mehr:

Vielen Dank!

In dieser Ausgabe haben wir viele sportliche Highlights zu berichten. Von der Teilnahme am Sottrumer Abendlauf über schießsportliche Errungenschaften bis zum verdienten Aufstieg unserer Fußballer!

Viel Spaß beim Lesen!

Eure *Susanne*

PS: In eigener Sache erinnern wir gerne an unseren Wettbewerb, den schwersten Kürbis der Gemeinde zu züchten. Gewogen wird am 16.09.2017 im Rahmen des Erntefestes.

Macht mit! Wir freuen uns auf Eure schweren Kürbisse!!!

Die Geschichte zum Titelbild:



TSV Böttersen-Höperhöfen steigt in die 2. Kreisklasse auf!

In der abgelaufenen Saison hat die 1. Herrenmannschaft in der 3.KK Süd den 2. Tabellenplatz belegt.

Damit hatte sich die Mannschaft für die Relegationsspiele zum Aufstieg in die 2.KK qualifiziert.

Das erste Spiel wurde am 02.06.17 mit 2:3 gegen den FSV Hesedorf/ Nartum II verloren. Am 10.06.17 fand in Brillit das entscheidende Spiel um den Aufstieg statt. Der TSV hat das Spiel verdient mit 2:0 gewonnen und darf daher in der kommenden Saison in der 2.KK spielen.

Eine tolle Saison wurde mit dem Aufstieg gekrönt.

Titelbild und Text: Arne Brunckhorst

Was blüht denn da so schön?

Es ist das **Jakobskreuzkraut**.

Warum bekämpfen wir dieses schön blühende Kraut?



Diese Pflanze ist extrem giftig, egal ob Blatt - Blüte - oder Samen, die Wirkung bleibt im konservierten Zustand bestehen. Die Blütezeit ist von Juni bis September (Oktober).

Die Giftigkeit des JKK ist schon lange bekannt und ebenso, dass es seit eh und je zu unserem Ökosystem gehört.

"Gefürchtet ist das JKK vor allem bei Pferdehaltern. Doch je weiter sich die Pflanze ausbreitet, desto größer ist auch die Gefahr, dass die leberschädigenden Stoffe in die menschliche Nahrungskette gelangen."*

Eine Möglichkeit der Bekämpfung ist:

Das Ausstechen!

Diese Pflanzen sind komplett mit Wurzeln zu beseitigen. Das Pflanzenmaterial muss gesondert entsorgt werden, um eine weitere Neuaustreibung zu verhindern.

Hierbei immer Handschuhe tragen!

Das JKK breitet sich mittlerweile rasant und z. T. auch großflächig auf Grünland, an Straßenrändern und offenen Flächen aus, so auch in Bötersen - Auf dem Kamp.

Kurzentschlossen hat sich der AK Dörfliches Grün die betroffene Fläche vorgenommen und vom blühenden Jakobskreuzkraut gesäubert. Die angefallenen Pflanzenhaufen am Seitenstreifen sind von unserem Gemeindearbeiter Thorsten Dodenhoff entsorgt worden.

AK Dörfliches Grün
Ilse Behrens

*siehe Internet 28.06.2016
JKK-Die Vernachlässigte Gefahr oder Arbeitskreis
Kreuzkraut e.V.

Schützenfest 2017

Das diesjährige Schützenfest zum 90 jährigen Geburtstag des Vereins startete traditionell am Samstag mit dem Abholen des noch amtierenden Königs Cord Trefke. Da der Weg vom Schützenhaus nicht so weit war, gab es einen extra langen Aufenthalt der gemütlich zusammen verbracht wurde.

Nach der Wiederankunft am Schützenhaus wurden die vereinsinternen Schiesswettbewerbe ausgetragen, um dann am Abend zum spannenden Teil des Tages, der Königsproklamation, zu kommen. Durchsetzen konnte sich der gerade erst am Nachmittag eingetretene Jörg Böhnke gegenüber dem neuen Vizekönig Carsten Hoops. Der König wurde extra noch von einer privaten Grillfeier zum Schützenessen beordert, damit er seine Proklamation nicht verpasst.

Die begehrten Schiess-Schnüre gingen an Carsten Hoops, Doris Lusch und Hartwig Müller. Den neu ausgelobten Schützenpokal sicherte sich der sichtlich erfreute Stephan Ying. Nach der Proklamation ging es gleich zum Schützenball über, der auch von einzelnen Abordnungen der anderen Vereine besucht wurde.

Am Sonntag wurde die alte Kinderkönigin Kirsten Schanowski aus Höperhöfen abgeholt. Um die lange Wegstrecke zum neuen König am Weißen Berge zu meistern, wurden extra Fahrgelegenheiten in Form von Zugmaschinen mit Anhänger bereitgestellt. Am Nachmittag fanden dann die beliebten

Kinderspiele (Motto „Eine Reise um die Welt“) von Ute und Lea Röhrs, Rilana Windmüller und Lena Meyer statt. Höhepunkt war der Ballonweitflugwettbewerb, dessen Gewinner beim Erntefest bekannt gegeben werden sollen.

Foto: Tanja Bruns



Neben Stechvogel und Lasergewehr wurden die öffentlichen Wettbewerbe und die Ermittlung des Erntemeisters ausgerichtet.



Foto: Jens Windmüller



Die großen Gewinner des Tages waren dabei die neue Kinderkönigin Thalita Neves da Costa, der Gewinner der Jugendehrenscheibe Christoph Meyer und unser neuer Erntemeister Olaf Buthmann. Nach den Proklamationen wurde noch lange im Schützenhaus der neue Erntemeister gefeiert.

Text: Jens Windmüller



Am 13.07.2017 überbrachte der Schützenverein in einer kleinen Feierstunde dem Erntemeister Olaf Buthmann seine Erntemeisterscheibe.

Foto und Text:
Susanne Cordes

Rückblick „Rock den Vatertag“ Thölkes Hus in Höperhöfen am 25. Mai

Am Donnerstag, den 25. Mai ging es los um 11 Uhr mit Bier und Bratwurst. Dann ab 15 Uhr bis „Open End“ heizte die **Rockgruppe „The Oldeons“** aus Hannover kräftig ein. Wie üblich waren viele Väter, aber auch Mütter unterwegs. Bei dieser Veranstaltung mit Oldies war die Zielgruppe nicht gerade die mit den Jugendlichen und Bollerwagen. Diese waren auch tatsächlich nicht da, obwohl sie auch willkommen gewesen wären.



Zahlreiche Besucher beim Oldie Rock am Vatertag

Der Schlagzeuger hat die Stimme von Mick Jagger und der Keyboarder die von Jonny Cash fast im Original. Die gesamte Gruppe verbreitete eine gute Stimmung unter den mehreren hundert Besuchern.

Brandschutztag an der Grundschule Bötersen

Am Freitag, den 19.05.2017 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Bötersen zusammen mit den Nachbarwehren aus Höperhöfen und Schleeßel einen Brandschutztag für die dritten Klassen der Grundschule.

hof standen war das Interesse aller Schüler und Schülerinnen sehr groß.

Für die dritten Klassen hatten die Brandschützer an diesem Tag insgesamt 4 Stationen zur Brandschutzerziehung vorgesehen. Jede Station war mit zwei Feuerwehrangehörigen besetzt.

Die Stationen, von denen drei in den Klassenräumen und eine auf dem Hof platziert waren, standen unter den Überschriften „Notruf, Rauch, Feuer



Diesem Tag waren bereits mehrere Aktionen vorangegangen. Zum einen erhielten die Schülerinnen und Schüler zwei Zettel auf denen Sie der Feuerwehr Fragen stellen konnten. Diese Fragen und ein allgemeiner Überblick über die Freiwillige Feuerwehren waren Thema bei einer Schulstunde eine Woche vor dem Brandschutztag.

Als am Freitagmorgen so gegen halb acht dann plötzlich vier Feuerwehrautos mit insgesamt 12 Feuerwehrfrauen und -männer auf dem Schul-

und Löschen“.

An der ersten Station wurde den Kindern vermittelt wo Ihr Notruf ankommt, wenn Sie die 112 wählen, wie die Feuerwehr anschließend alarmiert wird und welche Bestandteile der Notruf haben sollte. Anschließend konnten die Kinder spielerisch den Notruf üben.

Mit den mitgebrachten Spielsachen stellte ein Schüler einen Notfall dar, während der nächste den Notruf mit dem Telefon durchführte.

An der zweiten Station war das Thema Rauch. Hier erfuhren die Kinder wie gefährlich der Rauch ist und wie die Feuerwehrangehörigen sich gegen den Rauch schützen. Sie konnten alle sehen wie sich ein Feuerwehrmann mit einem Atemschutzgerät ausrüstet und vor allem konnten sie auch hören wie sich die Atmung mit diesem Gerät anhört. Auch eine Fluchthaube wurde den Kindern vorgestellt, um Ihnen zu vermitteln, dass Sie im Ernstfall keine Angst hiervoor haben müssen.

Bei der Station Feuer wurde den Kindern vorgestellt, welche Bestandteile benötigt werden, damit es überhaupt brennt. Auch der Unterschied zwischen einem guten und schlechten Feuer wurde besprochen. Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit ein Zündholz sicher zu entzünden und erfuhren zum Schluss, dass ein Feuer auch durch Funkenflug entfacht werden kann.

Die Station mit der meisten „Action“ war das Löschen. Hier konnten die Kinder mittels der Kübelspritze den Brand in einem kleinen Brandhaus löschen. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit mit einem selbst gebauten Schaumlöcher einen Topf mit Stroh zu löschen.

Zum Schluss der Veranstaltung hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit die Feuerfahrzeuge von außen und innen intensiv zu begutachten.

Auch alle Fragen an die anwesenden Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner wurden beantwortet.

Das erste Fazit von allen Beteiligten war, dass so eine Veranstaltung auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Volkhard Thron, Freiwillige Feuerwehr Bötersen



Sottrumer Abendlauf 2017

Unsere sportlichen Kids – die Teilnehmer des Sottrumer Abendlaufs!



Am 12.05.2017 fand der 23. Sottrumer Abendlauf statt. Kurz vor dem Start des Bambini-Laufes hörte es sogar zu regnen auf, so dass die Strecke im Trockenen absolviert werden konnte, dass berichtet der TV Sottrum auf seiner Homepage.

Foto: Manuela Ottens

Text: Susanne Cordes

Rückblick „Bayrischer Jazz Frühschoppen“ am Pfingstmontag, den 5. Mai

Am Pfingstmontag ab 11 Uhr ging es los mit der Jazzkapelle „TUBA LIBRE“ aus Bremen. Dazu gab es natürlich auch bayrisches Bier, Brezeln und Leberkäs mit Sauerkraut.



Die Jazzkapelle „TUBA LIBRE“ aus Bremen

Die Kapelle spielte stimmungsvolle handgemachte Musik mit viel Spielfreude und riss die Zuschauer in ihren Bann.

Die insgesamt ca. 300 Besucher waren hellauf begeistert und verlangten viele Zugaben, aber nach über 4 Stunden Spielzeit war endgültig die Luft raus. Ein gelungener Nachmittag, der bis in die Abendstunden weiterging. Klaus Klencke

Pfingstbaumpflanzen



Auch in diesem Jahr wurden wieder bei der Gaststätte Hoops sowie bei den heiratswilligen Paaren Pfingstbäume gepflanzt. Natürlich durfte auch dieses Mal die Tradition des Wassereimers zum „Gießen“ nicht fehlen. Schade nur, dass der Baum nicht so viel Wasser abbekommt wie die Jugendlichen, die sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten...

Fotos: Mario Behrens, Text Tanja Bruns



Neue und bewährte Wehrführer legen Amtseid ab

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde legten am Donnerstag, dem 15. Juni sechs Führungskräfte der Ortsfeuerwehren aus der Samtgemeinde Sottrum ihren Amtseid ab.

Jürgen Meyer (Feuerwehr Schleeßel) und Bernd Heitmann (Feuerwehr Taaken) starteten in ihre vierte Amtszeit als Ortsbrandmeister. Manfred Jäschke (Feuerwehr Hassendorf) und Martin Skusa (Feuerwehr Stuckenborstel) wurden in ihre jeweils dritte Amtszeit als stellvertretende Ortsbrandmeister verpflichtet. Michael Kück wurde als neuer Ortsbrandmeister in Sottrum ernannt und Jan Hendrik Müller tritt die Nachfolge von Olaf Buthmann als stellvertretender Ortsbrandmeister in Bötersen an.

Samtgemeindebürgermeister Peter Freytag dankte Buthmann herzlich für sechs Jahre als stellvertretender Ortsbrandmeister in Bötersen.

In seiner kurzen Ansprache dankte er den bewährten und neuen Amtsinhabern für ihre Dienstbereitschaft und freute sich auf die Zusammenarbeit. Freytag verwies mit Blick auf die Fortschreibung des Feuerwehrplans bis 2025, die der Gemeindebrandmeister Björn Becker demnächst der Politik vorstellen werde, darauf, dass gute und sinnvolle Feuerwehrrarbeit zwar freiwillig geleistet werde, das Material und Geräte aber dennoch teuer seien. Auch in der Politik ist das, so Freytag weiter, leider nicht jedem jederzeit bewusst. Gesetzliche Vorga-

ben ließen aber bei der Entscheidungsfindung häufig wenig Spielraum.

Insbesondere die letzten Feuerwehreinsätze bei einem Dachstuhlbrand in Horstedt und der Gefahrstoffunfall auf der BAB 1 bei Bockel, mit dessen Aufarbeitung man immer noch beschäftigt ist, zeigten aber auch die Wichtigkeit der Feuerwehren auf. Es bestehe weiterhin eine hohe Investitionsbereitschaft seitens der Samtgemeinde, aber es sei auch Augenmaß und Weitsicht für die weitere Entwicklung wichtig. Plänen zur Zusammenlegung einzelner Wehren müssten aber grundsätzlich aus den Wehren kommen.

Den neu ernannten Amtsträgern steht eine Amtsperiode von sechs Jahren bevor, in denen sie ihre Ortsfeuerwehren führen und gestalten werden. Die Ernennungsurkunden überreichte Peter Freytag gemeinsam mit Matthias Röhrs, der die Verwaltung der 15 Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Sottrum in Händen hält.



Text und Foto: Erik Robin,
Ortsbrandmeister Feuerwehr Hellwege

Gemeinde Bötersen erhält neuen Kommunaltrecker

John Deere oder Iseki? Diese Frage mussten sich die Gemeinderatsmitglieder schon vor längerem stellen. Das Rennen machte letztendlich der Iseki. Der Vorteil: die im Besitz der Gemeinde befindlichen Anbaugeräte können weiterhin benutzt werden, denn auch der alte Trecker war vom gleichen Hersteller. Nach dem für die Übergangszeit ein Leihfahrzeug zur Verfügung gestellt wurde, konnte im Juni nun endlich der neue Kommunaltrecker in Empfang genommen werden.



Dieses wurde am 24.06.2017 in einer kleinen Feierstunde auf dem Bötersener Sportplatz gefeiert. Bürgermeister Hermann Holsten lud dazu Gemein-

dearbeiter Thorsten Dodenhoff und die Gemeinderatsmitglieder ein. Dazu kam ein Vertreter der Firma Friedhelm Müller Landtechnik GmbH. Gemeinsam mit BGM Hermann Holsten erläuterte er die technischen Details des neuen Treckers.



Nach einer kurzen Ansprache durften die Ratsmitglieder nun auch selber mal Hand anlegen und die Funktionen testen. Unter fachkundiger Anweisung von Thorsten Dodenhoff wurden auf dem Sportplatz einige Runden gedreht.

Im Anschluss wurde noch mit einem Glas Sekt auf den neuen Iseki angestoßen.

Fazit: Alle waren positiv beeindruckt vom neuen Kommunaltrecker.

Fotos: Ulrike Fajen

Text: Ulrike Fajen/Susanne Cordes

Kindergarten Bötersen ade! Das sind die neuen Schulkinder:



Obere Reihe von links nach rechts:

Marvin Bastian, Carlotta Herold, Svea Marie Werdehausen, Tom Niklas Dodenhoff, Milan Unthan und Lasse Mattis Grünig

Untere Reihe von links nach rechts:

Sulayman Sakao, Lara Sophie Windmüller, Janek Werdehausen, Paul Reuter, Zoe Zazou Bojku, Nika Rosalie Notzon, Hanne Tramm und Lina Marlen Behling.

Es fehlt: Jonas Joel Meyer

Rückblick „Mittelalter Markt“ am 15. und 16. Juli am Thölkes Hus

Spannend war wie groß die Akzeptanz und Resonanz ausfallen würde für die Mittelaltergruppen „Håkons Flokk“ aus der Gemeinde Böttersen und „Liberi Efferä“ aus Bremen.

Für Kinder wurde viel geboten, von der Hüpfburg, Stockbrot bis mittelalterliche Spiele.



„Liberi Efferä“ brachte eine Feuershow mit. © M.Daus

Mit ihrer beeindruckenden Mischung aus Jonglage, Feuer und Showelementen, rissen die Bremer die Zuschauer mit und bekamen häufig langanhaltenden Applaus für ihre Darbietungen.

Am zweiten Markttag hatten die Leute von „Liberi Efferä“ mit einigen mittelalterlichen Musikern noch ein weiteres Ass im Ärmel.

Insgesamt für alle Beteiligten ein großer Erfolg für diesen ersten Mittelaltermarkt in der Gemeinde

M. Daus/K. Klencke

Naturkundliche Wanderung zu „Bienenmüllers“

Angelika Schumacher vom Arbeitskreis Kinder/Jugend/Senioren (Unser Dorf hat Zukunft) konnte am 15.07.2017 viele Teilnehmer begrüßen. Fast 50 Personen waren gekommen um den Vorträgen von Traute Philipp und Hermann „Bienenmüller“ Müller zu lauschen.



Traute Philipp heftete den anwesenden Imkern, und denen, die es noch werden wollten eine kleine selbstgebastelte Biene an. So konnten diese während der Wanderung fachkundig zur Seite stehen. Die Teilnehmer erfuhren auf der Wanderung, dass es die Bienen in diesem Sommer gar nicht so leicht haben, an Nahrung zu kommen. Ein Blick auf die Wegeseitenränder der Feldwege erklärte das auch ein wenig. Im Moment blühen gar nicht so viele Pflanzen – und wenn, dann sind sie nicht sehr ergiebig oder sogar giftig, wie das vielfach zu findende Jakobskreuzkraut.

Traute Philipp konnte viel Wissenswertes über die Fauna am Wegesrand berichten und mit schönen Gedichten die Wanderer erfreuen.

Der Weg führte die Wanderer vom Osterfeuerplatz zu Bienenmüllers am Waldrand zur Rotenburger Kaserne. Hier erwarteten drei Generationen Müllers die Gruppe. Hermann Müller wurde von seinem Sohn Jörg und seinen Enkeln Jonas, Torben und Lasse unterstützt. Sie zeigten sich in fachmännischer Bekleidung und erklärten den Teilnehmern das ganze Bienenjahr von Januar bis Dezember. Anne Müller und Tochter Sonja Grünig zeigten die Honigschleuder und boten leckeren Honig zum Probieren an – sogar aus einer Wabe. Spannend wurde es, als Hermann Müller aus der Beute (so heißt der Bienenstock richtig) eine Wabe präsen-



tierte. Hier konnte man sehen, wie die fleißigen Bienen die Waben verschlossen.

Es war wiederum eine gelungene Veranstaltung und Angelika Schumacher war sich sicher, das Thema Bienen im nächsten Jahr auf einer naturkundlichen Wanderung mal wieder auf den Plan zu nehmen.



Fotos und Text: Susanne Cordes

„Kinderfinder“ hilft Feuerwehr im Einsatz

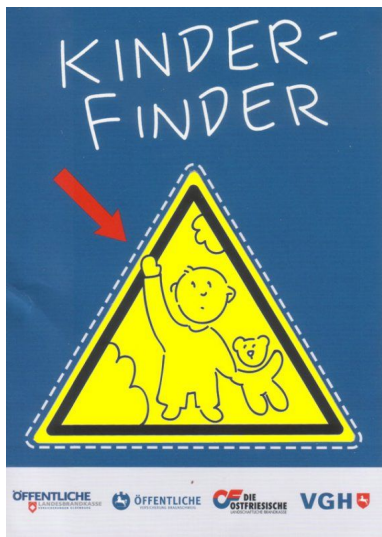
Dieser Sticker kann das Leben Deines Kindes retten

Obwohl es ihn schon länger gibt, ist er bis heute weitestgehend unbekannt – **Der Kinderfinder**. Dabei kann der gelbe Aufkleber im Ernstfall zum Lebensretter werden!

Kostenlos erhältlich

Der Kinderfinder ist ein neongelber Sticker in Form eines Warn-dreiecks. Er kann an der Tür angebracht werden und Rettungskräfte bei einem Brand schnell darauf hinweisen, wo sich das Kinderzimmer befindet.

Den Aufkleber erhält man kostenlos bei der örtlichen Feuerwehr oder bei einer Geschäftsstelle der VGH Versicherungen



Richtig anbringen!



Da besonders kleinere Kinder im Falle eines Wohnungsbrandes nicht sicher sind, wie sie sich verhalten sollen und sich eher verstecken, als auf sich aufmerksam zu machen, kann der Kinderfinder tatsächlich Leben retten.

Der Sticker, der mit einer stark reflektierenden Folie beschichtet ist, muss von außen (!) an der Kinderzimmertür angebracht werden. Brandrauch steigt auf, daher ist es wichtig den Aufkleber im unteren Drittel der Tür zu positionieren, damit er gut sichtbar ist.

Klebe den Kinderfinder am besten gemeinsam mit Deinem Kind an und erkläre ihm, wozu er gut ist, damit bei den kleinen keine Angst oder Panik entsteht.

Volkhard Thron,
Freiwillige Feuerwehr Bötersen



Private Gärten entdecken und erleben!

Am 20.08.2017 öffnet Familie Bruns in Höperhöfen Nr. 71 allen Besuchern ihre Gartentore. Bereits zum vierten Mal nach 2008, 2010 und 2013 beteiligen sich Birgit und Guido Bruns wieder an der Aktion des TouROW. Freut euch auf einen idyllischen Garten für Groß und Klein. Entdeckt die Feldsteine, die an vielen Stellen im Garten eingebettet sind – mal als Steinmauer, Beeteinfassung oder einfach „nur“ zur Dekoration.



Findet Annas „Kräuterbad“ genauso wie eine Natursitzgruppe und selbstgezugene Buchsbaumhecken. Verschiedene Kunsthandwerker aus der Gemeinde Böttersen, ein kleiner Flohmarkt und eine Hüpfburg runden den Besuch ab.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Geöffnet ist der Garten zwischen 11 – 18 Uhr.

Mehr Informationen zu der Aktion und den offenen Gärten in unserer Umgebung unter:

www.private-gaerten.de



Fotos: Anna Bruns

Text: Susanne Cordes

Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017

"Macht und Pracht" heißt das bundesweite Motto des Tags des offenen Denkmals am 10. September in diesem Jahr.



Thölkes Hus in Höperhöfen ist dabei

Architektur und Kunst drücken seit jeher den Wunsch ihrer Erbauer, Erschaffer und Auftraggeber aus, Schönheit, Wohlstand, weltliche und religiöse Machtansprüche abzubilden. Jedes Denkmal erzählt uns immer viel über die sozialen und kulturellen Verhältnisse der Zeit seiner Entstehung und Nutzung.

Der Tag des offenen Denkmals 2017 möchte Sie dazu anregen, sich mit den vielfältigen Ausdrucksformen in allen relevanten Bereichen von Architektur- und Kunstgeschichte einmal bewusster auseinanderzusetzen.



Am ehemaligen Hofschafstall von 1690 werden alte Trecker und Motorräder ausgestellt, es gibt Bratwurst, Bier, Kaffee und Kuchen.



An der historischen Durchfahrtsscheune in Jeerhof kümmert sich die „Spinnstuv“ um alte Handwerks-techniken, für Getränke und Kuchen ist auch gesorgt.

Klaus Klencke



Erntefest 2017

Am Samstag, den **16.09.2017** findet das diesjährige Erntefest rund um das HöperHus statt.

Zum zweiten Mal wird die Veranstaltung wieder „Open Air“, also ohne Zelt stattfinden.

Vor dem Festakt auf der Tanzfläche vor dem HöperHus findet wieder die beliebte Erntewagenparade statt.



Der Schützenverein sorgt wieder für Kaffee und Kuchen. Alle können das bunte Nachmittagsprogramm genießen und bis in die Nacht drinnen und draußen klönen und bis spät in die Nacht feiern und tanzen.

Foto und Text: Susanne Cordes

Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland und als maßgebliches Gesetzgebungsgremium ihr wichtigstes Organ. Er besteht aus Abgeordneten des deutschen Volkes, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf vier Jahre gewählt werden.

Der Wahltermin

Das Grundgesetz gibt den Zeitrahmen vor, in dem eine Bundestagswahl stattfinden muss (Artikel 39 Absatz 1 Grundgesetz). Danach findet eine Neuwahl frühestens 46 und spätestens 48 Monate nach dem Beginn der laufenden Wahlperiode statt. Kommt es zu einer vorzeitigen Beendigung der Wahlperiode des Bundestages, müssen vorgezogene Neuwahlen innerhalb von 60 Tagen nach der Auflösungsentscheidung stattfinden. Die Wahlperiode des 18. Deutschen Bundestages hat mit ihrer konstituierenden Sitzung am 22. Oktober 2013 begonnen. Somit muss der Wahltermin innerhalb der Zeitspanne von Mittwoch, dem 23. August 2017 und Sonntag, dem 22. Oktober 2017 liegen. Der Wahltag muss ein Sonntag oder gesetzlicher Feiertag sein (§ 16 Bundeswahlgesetz). Dabei wird berücksichtigt, dass die Termine für Bundestagswahlen möglichst nicht mit Hauptferienzeiten kollidieren. Nunmehr hat der Bundespräsident in Abstimmung mit der Bundesregierung den Wahltag auf **Sonntag, den 24. September 2017** festgelegt.

Das Wahlsystem

Der Deutsche Bundestag wird nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt. Man nennt dies auch personalisierte Verhältniswahl. Die Wählerin und der Wähler haben hierbei zwei Stimmen.

Stimmen

Wie viele Stimmen habe ich?

Jede Wählerin und jeder Wähler hat zwei Stimmen: Mit der Erststimme wird der oder die Wahlkreisabgeordnete im Wege der Direktwahl gewählt. Sie wird auf der linken Stimmzettelhälfte abgegeben. Mit der Zweitstimme, die auf der rechten Stimmzettelhälfte vergeben wird, wählt man die Landesliste einer Partei.

Wieso gibt es bei der Bundestagswahl eine Erst- und eine Zweitstimme?

Seit der 2. Bundestagswahl im Jahre 1953 haben die Wählerinnen und Wähler zwei Stimmen: eine Erststimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste. Aus historischen Gründen wollte man der Parteienzersplitterung entgegenwirken und daher keine reine Verhältniswahl mehr anwenden. Maßgebliches Element für die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages ist bei dem gewählten Mischsystem – bedingt durch die Anrechnung der Direktmandate – das Verhältniswahlrecht.

Sitzverteilung

Nach welchem Berechnungsverfahren wird die Anzahl der abgegebenen Stimmen in Sitze umgerechnet?

Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers.

Bei diesem Verfahren, auch Divisormethode mit Standardrundung genannt, werden beispielsweise die jeweiligen Anzahlen der Zweitstimmen für die einzelnen Parteien durch einen gemeinsamen Divisor geteilt. Die sich ergebenden Quotienten werden standardmäßig zu Sitzzahlen gerundet, das heißt, bei einem Bruchteilsrest von mehr oder weniger als 0,5 wird auf- bzw. abgerundet; bei einem Rest von genau 0,5 entscheidet das Los. Der Divisor wird dabei so bestimmt, dass die Sitzzahlen in der Summe mit der Gesamtzahl der zu vergebenden Mandate übereinstimmen.

Zur Berechnung gibt es drei verschiedene Methoden, die im Ergebnis rechnerisch gleich sind: das Höchstzahlverfahren, das Rangmaßzahlverfahren und das iterative Verfahren.

Der Gesetzgeber hat sich bei der Einführung des Verfahrens für die Sitzzuteilung, das für Wahlen zum Deutschen Bundestag erstmals 2009 Anwendung fand, für das iterative Verfahren entschieden. Beim iterativen Verfahren wird im ersten Schritt eine Näherungszuteilung errechnet, indem beispielsweise die Gesamtzahl aller zu berücksichtigenden Stimmen durch die Gesamtzahl der zu verteilenden Sitze geteilt und auf diese Weise ein vorläufiger Zuteilungsdivisor ermittelt wird. Etwa verbleibende Diskrepanzen werden in den folgenden Schritten durch Herauf- oder Herabsetzung des Zuteilungsdivisors so lange abgebaut, bis die Endzuteilung erreicht ist, bei der die Sitzzuteilung mit

der Anzahl der zu vergebenden Sitze übereinstimmt.



Wie werden die abgegebenen Stimmen in Sitze umgerechnet?

Maßgebend für die Sitzzahl einer Partei ist die Anzahl der gültigen Zweitstimmen, die für sie abgegeben wurden. Berücksichtigt werden grundsätzlich alle Parteien, die im Bundesgebiet mindestens 5 Prozent aller gültigen Zweitstimmen erhalten oder mindestens drei Wahlkreise gewonnen haben.

Die Umrechnung der gültig abgegebenen Stimmen in Sitze erfolgt in mehreren Rechenschritten. Dabei ist sichergestellt, dass die ermittelte Sitzzahl einer Landesliste mindestens so groß ist wie die Anzahl der Wahlkreissitze dieser Partei in dem entsprechenden Land. Die Wahlkreissitze, die mit den Erststimmen erzielt wurden, werden auf die errechneten Abgeordnetensitze aus der Listenwahl angerechnet.

1. Stufe:

In einem ersten Schritt werden für jedes Land im Verhältnis der dortigen deutschen Bevölkerung Sitzkontingente ermittelt. Hierbei ist die Bedingung einzuhalten, dass insgesamt 598 Sitze zu vergeben sind.

In einem zweiten Schritt erfolgt sodann die Verteilung der Sitzkontingente des jeweiligen Landes auf die Parteien entsprechend der Zahl ihrer Zweitstimmen. Hierbei ist die Bedingung einzuhalten, dass die zuvor ermittelte Sitzkontingentzahl für jedes Land eingehalten wird.

Als Ergebnis der 1. Stufe wird für jede Partei in jedem Land das Maximum aus den nach Sitzkontingenten errechneten Sitzen und den gewonnenen Wahlkreissitzen gebildet. Die Summe der Sitze einer Partei in allen Ländern stellt die auf Bundesebene garantierte Mindestsitzzahl der jeweiligen Partei dar.

2. Stufe:

In einem ersten Schritt wird zunächst die Summe der Mindestsitzzahlen aller Parteien gebildet. Die so ermittelte Gesamtsitzzahl wird nach dem Anteil ihrer Zweitstimmen auf die Parteien verteilt. Erreicht hierbei eine Partei die nach der 1. Stufe garantierte Mindestsitzzahl nicht, ist die Gesamtsitzzahl entsprechend zu erhöhen.

In einem zweiten Schritt erfolgt die Verteilung auf die Landeslisten der Parteien unter der Bedingung, dass zumindest die gewonnenen Direktmandate der jeweiligen Landesliste garantiert sind.

Die Einhaltung dieser Bedingungen führt in der Regel zu einer Erhöhung der Gesamtgröße des Bundestages von 598 Sitzen.

Quelle: <https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2017.html>

**Am 24.09.2017 wählen gehen!
Nutzt Eure Stimmen!**

1	Di	
2	Mi	Offener Mittagstisch
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	Blutspenden in Böttersen
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	Kommersabend/Radtour Landfr.
13	So	Kreisschützenfest Westervesede
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	Familienfest/Dorfgrillen
20	So	Tag des offenen Gartens
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	Krabbelgruppe
26	Sa	
27	So	Kreuzfahrt/Kreisfeuerwehrverbandstag
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

August

02.08.2017

Offener Mittagstisch „Klönsschnack“
12-14 Uhr Gasthaus Hoops, Böttersen

12.08.17

Radtour in und um Oldenburg
LandFrauenverein Böttersen u.U.
7:34 Uhr Abfahrt Zug beim Bahnhof
Rotenburg

12.08.17

Kommersabend, Kreisschützenfest
Schützenverein Böttersen-
Höperhöfen
20 Uhr Westervesede

13.08.17

Kreisschützenfest in Westervesede
Schützenverein Böttersen-
Höperhöfen
Ab 11:45 Uhr Westervesede

20.08.17

Tag des offenen Gartens
10 bis 18 Uhr Familie Birgit und
Guido Bruns, Höperhöfen 71

25.08.17

Krabbelgruppe
9-11 Uhr HöperHus, Höperhöfen

19.08.17

Familienfest + Dorfgrillen
Förderverein Höperhöfen- Jeerhof
e.V./Feuerwehr Höperhöfen
ab 15 Uhr HöperHus, Höperhöfen

Förderverein
Höperhöfen- Jeerhof e.V.

Familienfest

Dorfgrillen

Beginn ist 15 Uhr

Es gibt Kinderspiele/Bastellecke und einen Büchertauschisch.
Kaffeetafel mit Kaffee und leckerem Kuchen

Und ab 19 Uhr

Schwein Grillen mit Salaten, Fassbier und anderen Getränken.

Samstag 19.08.2017

HöperHus in Höperhöfen

27.-29.08.17

Mini-Kreuzfahrt Kiel-Oslo-Kiel
LandFrauenverein Böttersen u. U.

27.08.17

Kreisfeuerwehrverbandstag
Freiwillige Feuerwehr Böttersen und
Höperhöfen

1	Fr	
2	Sa	Altpapiersammlung
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	Offener Mittagstisch
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	Tag des offenen Denkmals
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	Erntefest
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	Staudenbasar
24	So	Bundestagswahlen
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	Krabbelgruppe
30	Sa	

September

02.09.2017

Altpapiersammlung
Jugendfeuerwehr

06.09.2017

Offener Mittagstisch „Klönsschnack“
12-14 Uhr
Gasthaus Hoops, Böttersen

10.09.2017

Tag des offenen Denkmals
10 Uhr Schafstall und Thölkes Hus
in Höperhöfen und Historische
Feldscheune in Jeerhof

16.09.2017

Erntefest
Schützenverein Böttersen-Höperh.
HöperHus, Höperhöfen

23.09.2017

Staudenbasar
LandFrauenverein Böttersen u. U.
Ab 14 Uhr Renate Fricke,
Im Dorfe 6, Reeßum

24.09.2017

Bundestagswahlen
8-18 Uhr Wahllokal
(Gasthaus Hoops, Böttersen
und HöperHus, Höperhöfen)



VON HÖPERHÖFEN - BÖTTERSEN - JEERHOF

Für Mamas, Papas, Omas und Opas, Tanten und Onkel mit Ihren Kindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen.
Wir haben Spielzeug und Decken für die Kleinen da, sowie Obst und etwas zu Krabbern. Für die Großen gibt es Kaffee.

Wann: jeden letzten Freitag im Monat
Wo: HöperHus in Höperhöfen
Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr
Kosten: keine

Termine
2017

Die nächsten Termine: 25.08. 29.09. 27.10. 24.11.

Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch!!!!

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	Offener Mittagstisch
5	Do	
6	Fr	Laternenumzug
7	Sa	
8	So	Herbstjagd/Hubertusmesse
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	Herbstausflug SoVD
13	Fr	
14	Sa	
15	So	Mitgliedervers./Abschießen
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	Vortrag „Pippilotta und Maserati“
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	Krabbelgruppe
28	Sa	Geflügelshow
29	So	Geflügelshow
30	Mo	
31	Di	

Oktober

04.10.2017

Offener Mittagstisch
„Klönsschnack“
12-14 Uhr Gasthaus Hoops,
Bötersen

06.10.2017

Laternenumzug
Freiwillige Feuerwehr Bötersen
19:30 Uhr
Gasthaus Hoops, Bötersen

08.10.2017.

Herbstjagd mit Hubertusmesse
Reitverein Sottrum
10 Uhr Gasthaus Hoops, Böters.

12.10.2017.

Herbstausflug
SoVD Ortsgruppe Krummer Ort

15.10.2017.

Mitgliederversammlung und
Abschießen
Schützenverein Bötersen-
Höperhöfen
14 Uhr Schützenhaus Bötersen

24.10.2017.

Vortrag: Pippilotta und Maserati
LandFrauenverein Bötersen u. U.
19:30 Uhr DGH Hassendorf

27.10.2017.

Krabbelgruppe
9-11 Uhr HöperHus, Höperhöfen

28.+29.10.2017

Geflügelshow
Geflügelzuchtverein Rotenburg
Gasthaus Hoops, Bötersen



Vorankündigung:

am Samstag, den 04.11.17 ist wieder

Sportlerball mit DJ Checa

Aufruf in der Gemeinde: Wählen gehen!

10 gute Gründe zu wählen:

1. Weil es mein Recht und Privileg ist!

Denn nur das Volk kann seine Vertreter entsenden. Artikel 20 Abs. 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland garantiert die Demokratie und ist letztlich Grundlage dafür, dass jeder Wahlberechtigte aktiv an der Demokratie mitwirken kann. In vielen Ländern ist das nicht selbstverständlich. Ich sollte daher das Recht der Mitbestimmung über die Volksvertreter nutzen.

2. Weil jede Stimme zählt!

Oft geht eine Wahl sehr eng aus. Da kommt es dann auf jede einzelne Stimme an.

3. Weil andere entscheiden, wenn ich nicht wähle!

Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie verloren. Gehe ich also nicht wählen, werden andere entscheiden, wer mich vertritt.

4. Weil Wählen mein bester Schutz gegen Extremisten ist!

Wer nicht wählt, erleichtert es extremistischen politischen Strömungen, einen größeren Einfluss auf unsere Gesellschaft und die Politik zu bekommen.

Eine hohe Wahlbeteiligung und dadurch auch meine Stimme kann ein böses Erwachen verhindern.

5. Weil Nichtwählen aus Protest nicht funktioniert!

Will ich einer Partei einen Denkmittel verpassen, indem ich nicht wähle funktioniert das nicht. Meine Stimme fällt einfach unter den Tisch. Wähle ich hingegen, kann ich eine Partei klar der anderen vorziehen.

6. Weil Wählen heißt, Verantwortung zu übernehmen!

Die Politik entscheidet heute über viele Themen von morgen. Junge Menschen werden sich mit aktuellen Entscheidungen noch lange beschäftigen. Wenn ich heute darauf verzichte zu wählen, verzichte ich auch darauf, meine eigene Zukunft mitzugestalten.

7. Weil ich aktiv die Politik beeinflussen kann!

Mit meiner Stimme nehme ich Einfluss auf die Politik. Die wiederum nimmt Einfluss auf wesentliche Fragen des Alltags.

8. Weil auch ungültig gemachte Stimmen eine Aussage treffen!

Auch ein ungültig gemachter Stimmzettel ist eine in der Wahlbeteiligung enthaltene Stimme, also eine Wahlaussage. Natürlich kann diese Form der Stimmabgabe das Wahlergebnis selbst weder

positiv noch negativ beeinflussen, weil eine verwertbare Kandidatenaussage fehlt. Ein hoher Anteil an ungültig gemachten Stimmen setzt aber an die Politik ein symbolisches Signal – nämlich, dass die Parteien oder Kandidaten es scheinbar nicht schaffen, die breite Bevölkerung zu repräsentieren.

9. Weil Wählen Bürgerpflicht ist!

Niemand ist gezwungen, zur Wahl zu gehen. Ich habe die Freiheit dazu und wir alle stehen in unserer eigenen Verantwortung. Doch eine dauerhaft niedrige Wahlbeteiligung würde all denen Recht geben, die ein reelles Abbild der Bevölkerung in den Vertretungen nicht mehr als gewährleistet sehen und die Einführung einer Wahlpflicht fordern, um genau diese Repräsentation des Volkes sicherzustellen.

10. Weil ich mit meiner Wahl entscheide, wer Bundeskanzler wird!

Der mit meiner Stimme gewählte Bundestag wählt den/die Bundeskanzler/in. Mit meiner Stimme entscheiden ich also mit, welche Partei den/die nächste(n) Bundeskanzler/in stellt – die Person, die in der nächsten Legislaturperiode die Regierungsgeschäfte führt, die Bundesminister bestimmt und die Leitlinien der Politik der Bundesregierung verantwortet.

Viel Spaß beim Wählen am 24.09.2017

wünschen Euch Eure Speißer

Der nächste „Land-Kurier“ erscheint im November 2017.

Beiträge für die Ausgabe Nr. 19 bitte bis zum 01.10.2017 an das Redaktionsteam.

Gerne mit Fotos - und per Email an:
redaktion@land-kurier.de ☺

www.land-kurier.de

Bis zur nächsten Ausgabe!

Euer Redaktionsteam

Tanja, Klaus und Susanne

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Böttersen,
Im Winkel 8, 27367 Böttersen
Redaktionsteam:
Tanja Bruns, Böttersen
Susanne Cordes [VisdP], Böttersen,
Im Winkel 2 (für Postzuschriften)
Klaus Klencke, Höperhöfen
E-Mail: redaktion@land-kurier.de
Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum
Auflage: 450 Stück
Erscheinungsweise: vierteljährlich